

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Die Türkei gehört nicht zur EU, dessen sollte man sich sehr bewusst sein, wenn man sich für einen Erasmus Aufenthalt hier entscheidet. Der Organisatorische Aufwand ist nicht zu unterschätzen und anscheinend deutlich höher als in anderen Ländern.

Ein Studentenvisum muss man vor der Abreise NICHT kaufen. Um was man sich aber bereits vor der Einreise teilweise kümmern muss ist das Residence Permit

Um ein Residence Permit zu beantragen sollte man sich vor der Einreise bereits einen Termin geben lassen für die Beantragung. Dies kann man auf

<https://e-ikamet.goc.gov.tr>

Die Adresse, die man hier angibt ist wichtig! An sie wird das Residence Permit geschickt. Da man meistens vor der Einreise noch keine Wohnung hat, empfehle ich die Adresse der Uni anzugeben.

Am Ende kann man sich ein PDF erstellen lassen. Dieses ist WICHTIG! Ausdrucken, in Farbe!!!

Auch solltet ihr euch von eurer Krankenversicherung (der Deutschen, nicht der Auslandskrankenversicherung) das Formular TA11 ausfüllen lassen. Dieses müsst ihr bei einem GSK Office (In der Nähe der Kadir Has ist das richtige) abgeben, dann bekommt ihr einen Zettel, der bestätigt, dass ihr versichert seid. Habt ihr diesen nicht, müsst ihr eine weitere Versicherung in der Türkei abschließen. Die Auslandskrankenversicherung wird für das Residence Permit nicht anerkannt.

Außerdem braucht ihr eine Steuernummer, die man in jedem Tax Office bekommt.

Eine Steuer von 55 Lira muss auch bezahlt werden, auch im Tax Office, das allerdings geht nur in manchen. In Eminönü ist eines, hinter dem Tickaret Gebäude.

Von der Uni erhaltet ihr noch ein paar Formulare, die zu dem Termin auch mitgebracht werden müssen.

Dann noch vier biometrische Fotos, eine Bestätigung der Uni, dass ihr dort auch studiert und ihr seid ausgerüstet.

Solltet ihr ein Handy mitbringen muss dieses registriert werden, sonst wird es nach ca drei Monaten aus dem Netz geworfen. Angeblich ist das nicht rückgängig zu machen.

Also auch hierfür zum Tax-Office. Ich glaube das waren 130 Lira. Damit zum Anbieter eurer Wahl und dort am besten mit dem türkischen Studentenausweis aufkreuzen, dann können sie euer Telefon irgendwie anders registrieren und man kann die SIM auch wechseln. Ansonsten ist man an den Anbieter gebunden. Dort zahlt man auch nochmal eine Registrierungsgebühr. Zwischen 60 und 100 Lira. All das spart man sich, wenn man einfach ein Handy in der Türkei kauft.

Die IstanbulCard für Studenten geht erstaunlich einfach. Mit dem Studentenausweis und einem Passfoto und Ausweisdokument in Karaköy ins IETT Office, 10 Lira zahlen und schon hat man seine Karte.

Auch die Müzelskarte ist empfehlenswert. Sie kostet 20 Lira, und man kann ein Jahr in viele Sehenswürdigkeiten kostenlos. Zum Beispiel in den Palast und die Hagia Sophia. Da hat man die Kosten schon drei mal wieder drin. Man kann sie an jedem Eingang ausgestellt kriegen, wenn man seinen türkischen Studentenausweis dabei hat.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich besuchte die Kadir Has Universität im Winter Semester 2015/16. Es ging von Mitte September bis Mitte Januar. Da Weihnachten in der Türkei nicht gefeiert wird, gibt es keine Ferien. Dafür aber im Bayram, der Ende September ist.

In jedem Kurs wird ein Mid-Term und ein Final geschrieben, die von Kurs zu Kurs unterschiedlich ausfallen. Nimmt man daran nicht teil fällt man durch und bekommt keine Anwesenheit. Braucht man nur diese muss man also trotzdem alle Prüfungen mitschreiben. Zum Ende des Semesters ist das etwas stressig, weil die Prüfungszeit nur ca 2 Wochen ist und man je nach Anzahl der Kurse Klausuren und Hausarbeiten zu absolvieren hat, innerhalb kürzester Zeit.

Jeder Kurs dauert drei Stunden und gibt ca. 5-6 ECTS Punkte.

Da es kein Institut für Ethnologie gibt, muss man sich seine Kurse etwas zusammensuchen. Aber die Auswahl ist da.

Die Anwesenheit wird sehr ernst genommen und auch jedes mal kontrolliert. Fehlt man häufiger als 75% der Zeit wird man nicht zum Final zugelassen und fällt damit durch.

Es gibt viele Angebote für Erasmusstudenten. Es wurden Partys und Ausflüge organisiert. Außerdem bekommt jeder Erasmusstudent einen "Buddy" zugeteilt.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

In der Uni wird hauptsächlich Englisch gesprochen. Besonders am Institut für Kommunikation wird viel Wert darauf gelegt, dass in den Seminaren nicht Türkisch gesprochen wird. Trotzdem wird ab und an etwas übersetzt. Leider ist das Sprachniveau der meisten Studenten nicht besonders hoch und darunter leiden Diskussionen enorm. Meist sind es nur Erasmus und Internationale Studenten, die die Diskussionen in den Kursen leiten.

Auch sonst kommt man in Istanbul gut mit Englisch durch den Alltag. Leider gibt es an der Kadir Has keinen wirklichen Türkisch Kurs, es ist also besser, sich anderweitig umzusehen oder bereits einen Sprachkurs in Berlin zu machen.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die Uni war für mich ein kleiner Kultur Schock. Es ist eine kleine Privatuni mit sehr hohen Studiengebühren. Viele türkische Studenten sind mit einem Stipendium hier, doch trotzdem ist alles sehr, sehr chic. Wer das nicht mag sollte lieber an eine staatliche Uni.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Mensa in der Uni ist teuer und wie ich finde auch nicht besonders gut. In der näheren Umgebung gibt es aber viele alternative Möglichkeiten. Kaffee gibt es bei Starbucks oder EspressoLab, die beide in der Uni vertreten sind. Auch vergleichsweise teuer.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Mit der IstanbulCard für Studenten sind öffentliche Verkehrsmittel wirklich erschwinglich. 1,10 für die erste Fahrt, die weiteren innerhalb etwa 1 1/2 h 0,45 Lira. Das gilt für Fähren, Busse und Trams. Weitere Strecken, wie etwa auf die Prinzeninseln kosten etwas mehr, allerdings nicht viel. Der Dolmus, der einen in der Nacht überall hin bringt wird bar gezahlt und kostet je nach Strecke etwas mehr als der Bus.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe in einer WG mit zwei Türken in Kadiköy gewohnt. Gefunden habe ich sie über craigslist, man findet aber auch viele Angebote über Facebook in den entsprechenden Gruppen. Die Miete lag bei 850 Lira in den warmen Monaten und 950 Lira in den kalten. Das scheint für diesen Stadtteil normal zu sein. Die meisten Erasmusstudenten zahlten etwa das gleiche, oft sogar mehr. Ich war etwas überrascht von den Preisen. Ausgehend von den älteren Erfahrungsberichten dachte ich, es sei günstiger. Die Mieten sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen.

Die meisten Erasmusleute haben rund um den Taksim auf der europäischen Seite gewohnt und sind mit dem Bus zur Uni gekommen. Ich fand es immer sehr schön, mit der Fähre von Asien rüber zu schippern. Vom Fähranleger in Eminönü kann man zur Uni laufen und steckt so nie im Verkehr. Das Fähre fahren werde ich vermissen.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Istanbul bietet ein unerschöpfliches Angebot für alles, was man sich vorstellen kann. Die meisten Museen sind wie gesagt durch die Mützelkart sehr günstig.

Essen gibt es überall und zu jeder Zeit und auch das zu sehr günstigen Preisen und sehr lecker. Das einzige, was wirklich deutlich teurer ist als in Deutschland ist Alkohol und damit auch das Ausgehen. Eintritte in die meisten Clubs sind auch deutlich teurer.

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Nein. In Kombination mit Auslands-Bafög reicht es allerdings gut aus.

PS:

- Campus-Software versagt, alles muss im direkten Kontakt geklärt werden.
- Es gibt für jeden Incoming einen Vertrauens-Dozenten, der bei der Kurswahl und Einschätzung der Lehrenden hilft (gibt kein Ethnologie-Dept., wohl aber Ethnolog_innen...)